

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

München, den 27.10.2015

**Heute nicht für gestern planen 3
Stadtteilvereinigung mit besseren Querungen für Fuß- und Radverkehr**

Antrag

Querungsbauten über den den Mittleren Ring für den Fuß- und Radverkehr werden im Bestand ertüchtigt und ergänzt.

1. Mit neuen Lichtkonzepten und einer individuellen und freundlichen Gestaltung der Wandflächen werden Angsträume in Unterführungen vermieden. Nicht barrierefreie Unterführungen werden durch Rampen oder Lifte ertüchtigt.
2. Im Bereich bestehender Tunnel und Tröge werden die Ampel-Querungen geprüft und Umlaufzeiten für den Fuß- und Radverkehr optimiert.
3. Die Einrichtung von zusätzlichen Ampel-Übergängen sowie zusätzlicher barrierefreier Fuß- und Radweg-Brücken wird anhand der Netzplanungen für den Fuß- und Radverkehr und mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger geprüft.

Begründung:

Neben den Belastungen durch Lärm und Luftverschmutzung zerschneidet der Mittlere Ring auch Stadtteile und bildet eine Barriere für den Fuß- und Radverkehr. Die vorhandenen Übergänge werden täglich von vielen Menschen genutzt.

Doch viele der Unterführungen sind dunkel und oft nicht barrierefrei oder nur mit zu steilen und engen Rampen ausgestattet. Die vorgeschlagenen Maßnahmen wie eine Erneuerung der Beleuchtung oder eine Gestaltung der Wände sind sehr schnell und kostengünstig umsetzbar. Mit der inzwischen etablierten LED-Technik bieten sich viele Gestaltungsmöglichkeiten - auch mit Farbtönen und Lichtsteuerung. Beispielhaft wurde vom Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg für die Unterführung an der Volkartstraße bereits eine Gestaltung mit einem Urban Art Projekt unter Einbeziehung von Schulklassen durchgeführt.

Angenehmer als Unterführungen sind für die NutzerInnen grundsätzlich Brücken. Anhand

der Rad- und Fußverkehrsnetze soll mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger untersucht werden, an welchen Stellen Bedarf für zusätzliche Brückenanlagen besteht. Im Vergleich zu den veranschlagten Tunnelkosten sind auch die Kosten für Lifte überschaubar, falls Rampen schwierig sind. Beim Projekt Arnulfsteg werden gemäß den bisherigen Planungen erstmals Lifte im Öffentlichen Raum mit errichtet. Zur Priorisierung der Standorte von möglichen Liften bei Unterführungen oder Brücken sollten die Nutzungszahlen ermittelt werden.

Wo im Bereich des Mittleren Rings bei Troglage mit Überbrückungen oder bestehenden Tunneln Ampelübergänge bestehen, sind diese zu überprüfen und auf den Rad- und Fußverkehr zu optimieren, damit die Vorteile einer Verlegung des Durchgangsverkehrs auch tatsächlich zum Tragen kommen.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages.

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Paul Bickelbacher

Anna Hanusch

Sabine Nallinger

Herbert Danner

Mitglieder des Stadtrates